

Verein artbellwald.ch
Postfach 29
3997 Bellwald
Schweiz

Georg Janthur
Hofaue 55
42103 Wuppertal
Deutschland

Abschlussbericht und Ergebnisprotokoll für

Bellwald-Segantini-Diorama 10 Zaungäste vor imaginärer Alpenlandschaft



In der Zeit von 2. Juni bis 31. Juli habe ich beim Verein artbellwald, im Kirchenstadl am Werl in Bellwald das mehrteilige Kunstwerk ‚Bellwald-Segantini-Dioram‘ erschaffen.
Es besteht aus 10 sogenannten *Zaungastfiguren* von einer jeweiligen Größe von ca. 230x20x20cm, und einer einer grossen Malerei auf wetterfester LKW-Plane, 3x6m.

Für die *Zaungastfiguren* habe ich in der 1. Woche meiner Zeit in Bellwald, 2 große Lärchenstämme der Länge nach in insgesamt 10 überdimensionale 3-kantige,Zaunpfähle anmutende Stelen gesägt.

In dieser ersten Zeit sind auch,auf kleineren und grösseren Wanderungen in der Gegend, erste zeichnerische Skizzen entstanden.

- 1.) von Menschen, die mir zufällig über den Weg liefen..... und
- 2.) von Bergen die mir nicht ganz so zufällig die Fernsicht nahmen.

Diese Skizzen dienten alsdann zur Grundlage für die skulpturalen Arbeiten mit einer Kettensäge für die *Zaungastfiguren* und die Malereien in Öl auf Leinwand und Papier, die wiederum als Skizzen für die große Malerei mit Acyllack auf LKW-Plane dienten



Während die Malereien auf Leinwand und Papier eher im ‚stillen Kämmerlein‘, d.h. unbeachtet -obachtet im Atelier entstanden, war die Arbeit an den Skulpturen eine Kunstaktion die im öffentlichen Raum stattfand. Dieser Prozess die Kunst im öffentlichen Raum erlebbar werden zu lassen, hat mir die Möglichkeit verschafft, mit vielen Menschen in Kontakt und in ein Gespräch über meine Arbeit und dem Verein artbellwald zu gelangen. Neben den vielen zufälligen Wanderern, Feriengästen etc waren auch etliche der original Bellwalder, mit denen ich gute Gespräche hatte und das Eine und Andere von Bellwald und seinen Bewohnern erfahren konnte.

Auch der ca. wöchentliche Austausch und die Gespräche mit Madelon wurde zum wichtigen unverzichtbaren Bestandteil meines ‚eintauchen‘ in (.....*die Erlebniswelt !... (haha, kleiner Scherz)*) Bellwald.



Im Laufe der Wochen, wurde meine Arbeitsweise einerseits von mehr Ruhe erfasst und gleichzeitig von einer großen Produktivität. So etwas passiert wenn man etwas für sich Entdecktes (künstlerisches) festigen kann, und dann die neu gewonnenen Erkenntnisse, in der ganzen Breite seiner Möglichkeiten ausprobiert -testet. Wow!!!

Dies ist der Fall in den Bergmalereien gewesen, ...wogegen die Arbeit mit der Kettensäge an den Zaungästen mehr von der sich vergrößernden Routine beherrscht wurde, als von neuen Experimenten. Aber diese zufälligen Begegnungen als Zaungäste aus Stelen herausgearbeitet, bilden als neuerlicher **Freundeskreis zu Bellwald** einen wichtigen Punkt auf der *Landkarte* der Freundeskreiseworldwide....!

Ein weiterer Teil des Experimentieren, war die Kombination von Skulptur und Malerei hin zu einem Diorama, wie es aus Naturwissenschaftlichen Museen bekannt ist und mir als Bildhauer und Maler die Möglichkeit bietet in beiden *Disziplinen* zu agieren.

Als Basis diente dabei der Berg-Ausschnitt eines Gemäldes von Giovanni Segantini, den ich in der Größe von 100x150cm schon in Wuppertal frei assoziativ nachgemalt hatte und dann in der Größe 3 x 6 Meter auf LKW-Plane habe drucken lassen. Über diese mit meinem Bildmotiv bedruckte Plane, habe ich dann meine neuen *Berg-Erkenntnisse* aus der Umgebung der Berge in Bellwald, malerisch mit einfließen lassen.



Die Präsentation im Aussenraum, wo die 10 Zaungäste vor der *neuen gemalten* Alpenlandschaft stehen, umgeben von der **realen** Alpenlandschaft um Bellwald, bringt eine doppelte Seherfahrung zwischen realer und imaginärer Künstlersicht.



Dieser Aufenthalt in Bellwald ist für mich geprägt von intensiven Erleben der Berglandschaft und seinen dort weilenden Menschen.

Berge anstarren vom Küchentisch und vom Balkon aus. Der Hahn kräht am Morgen und manchmal am Abend. Die Kirchenglocken läuten immer. Der Nebel kann noch schlimmer. Der Regen auch. Alles dem Bellwald sein Brauch. Ich auch.

Juchheee.